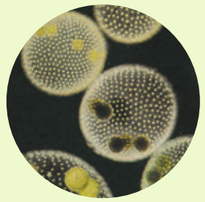
STAATLICHE
NATURSCHUTZVERWALTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Naturpfad Stadtweiher

Alge oder Wasserpflanze

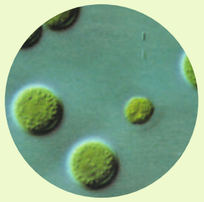
Algen

Algen sind eine große und uneinheitliche Gruppe. Sie lassen sich am besten dadurch beschreiben, was ihnen im Vergleich zu den Wasserpflanzen fehlt, z.B. eine Wurzel.



1 mm

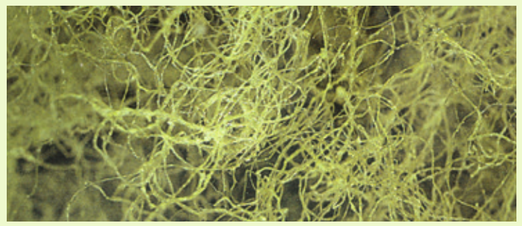
Volvox aureus
eine Grünalge



0,1 mm

Chroococcus limneticus
eine Blaualge

Sehr kleine, nur mit dem Mikroskop sichtbare Algen, schweben frei im Wasser des Stadtweihers.



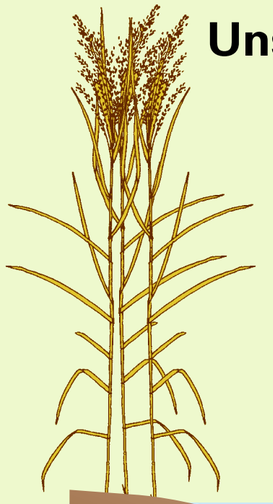
Manche Blau- und Grünalgen sind fadenförmig wie z.B. die gekräuselte Astalge, eine Grünalge.

Dies sind nur einzelne Beispiele der zahlreichen Algenarten im Stadtweiher und der insgesamt tausenden von verschiedenen Arten unserer Erde.

Wasserpflanzen

“Höhere“ Pflanzen, zu denen die Wasserpflanzen gehören, haben im Gegensatz zu den Algen...

- eine richtige **Wurzel**, einen **Stengel** und **Blätter**
- **Leitungsbahnen**, um Wasser und Nährstoffe im Pflanzenkörper transportieren zu können



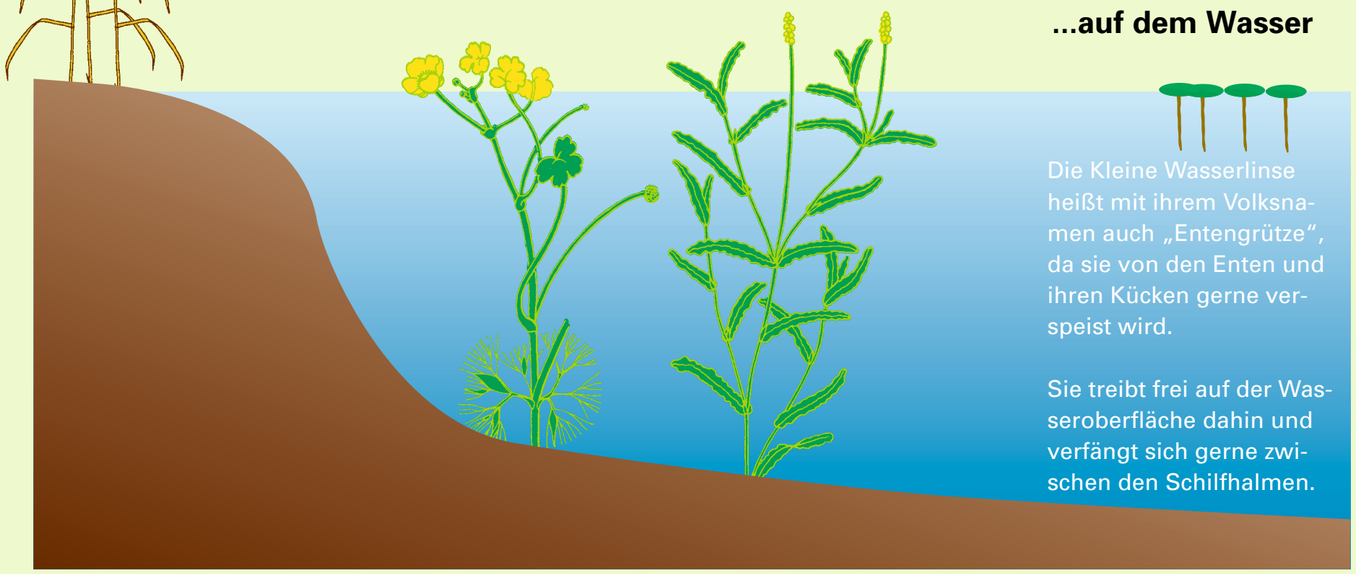
Unsere Wasserpflanzen im Stadtweiher finden wir...

...über Wasser

Das Schilf besiedelt normalerweise auch den Flachwasserbereich am Rande eines Weihers. Wegen des steilen Ufers am Stadtweiher kommt das Schilf hier nur an Land vor.

...unter Wasser

...auf dem Wasser



Die Kleine Wasserlinse heißt mit ihrem Volksnamen auch „Entengrütze“, da sie von den Enten und ihren Kücken gerne verspeist wird.

Sie treibt frei auf der Wasseroberfläche dahin und verfängt sich gerne zwischen den Schilfhalmen.

Wasserhahnenfuß und Laichkräuter treiben nur ihre Blüten über die Wasseroberfläche hinaus. Im Sommer werden diese untergetauchten Wasserpflanzen im Badebereich entfernt.

Die Kleine Wasserlinse erzählt:

Obwohl ich so klein und unscheinbar bin, bin ich doch eine richtige „höhere“ Wasserpflanze. Ich habe schließlich eine Wurzel und einen Sproß. Zugegeben, mein Stengel und meine Blätter sind etwas kurz geraten und sind eigentlich zusammen das rundliche Gebilde, das da auf dem Wasser herumschwimmt. Aber meine Wurzel ist deutlich zu sehen. Sie ist für mich auch ein kleiner Anker, damit ich ruhiger auf dem Wasser liege.

Im Stadtweiher geht’s mir recht gut. Hier gibt es genügend Nährstoffe im Wasser, damit ich schnell wachsen kann. Den Algen, die im Wasser herumschweben, gefällt das naturlich auch. Die Menschen sehen übrigens nur die größeren Algen, die zum Beispiel lange Fäden bilden. Für die vielen winzig kleinen Algen sind ihre Augen zu schlecht.

Die meisten Menschen, die hier baden, mögen uns Wasserpflanzen und die Algen nicht gerade gerne. Wenn es ganz viele kleine Algen gibt, ist ihnen das Wasser zu grün. Die fädigen Algen können bei massenhafter Entwicklung große schleimige Teppiche bilden. Und meine Verwandten im Stadtweiher wie die Laichkräuter und der Wasserhahnenfuß kitzeln die Menschen beim Baden am Bauch und an den Zehen. Aber wenn uns die Menschen mit so viel Nährstoffen versorgen, bleibt uns gar nichts anderes übrig, als kräftig zu wachsen.

Kraldesign - Büro für Gestaltung

BEZIRKSSTELLE FÜR
NATURSCHUTZ UND
LANDSCHAFTSPFLEGE
TÜBINGEN